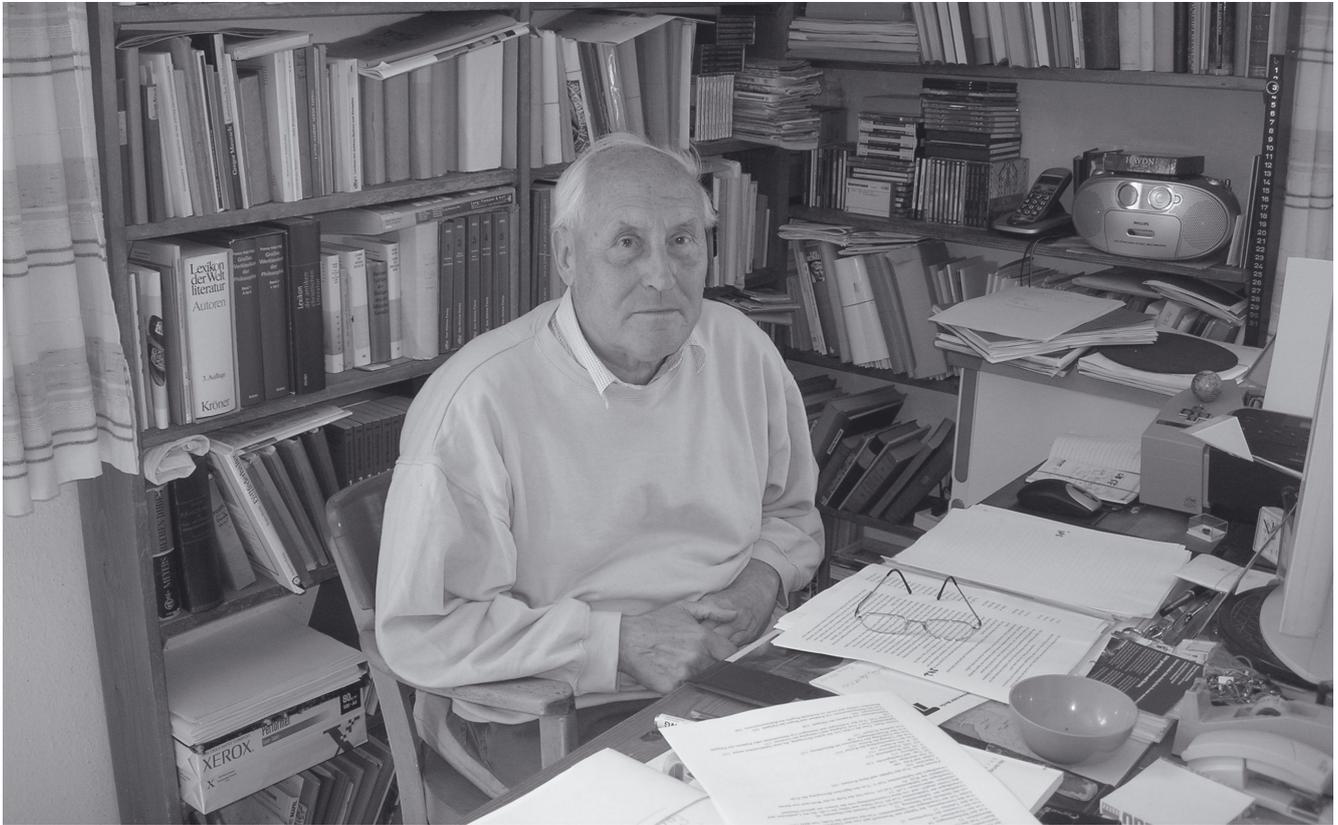


Fünfundachtzig – und kein bisschen müde!

Dr. Otto Schönberger zum Geburtstag am 22. Februar 2011



Dr. Otto Schönberger, aufgenommen im Juni 2009

*En liber Ottonis docti novus, arteque clara
Compositus. Nemo est, qui numerum inveniat.
Edit enim magnum bis terve opus impigre in anno,
A primisque nova ad tempora transgreditur.*

Nein, es ist nicht übertrieben: Alljährlich erscheinen auch jetzt noch mindestens ein, manchmal zwei oder sogar noch mehr bedeutsame Texte aus der europäischen Geistesgeschichte, die Dr. SCHÖNBERGER durch seine gelehrten Erläuterungen und durch seine Übersetzungen – oft Erstübertragungen – der staunenden Welt zugänglich macht. Um nur die *opera maiora* in den letzten zehn Jahren (2001-2010) zu zählen: Fünfzehn stattliche *volumina* haben in dieser Zeit das Licht der Welt erblickt! Der ehemalige Oberstudienleiter des Siebold-Gymnasiums in Würzburg, der maßgeblich an der zukunftsweisenden DAV-Matrix (1973) beteiligt war, scheint in seinem

Ruhestand (?) nochmals richtig in Schwung gekommen zu sein.

Seine Interessensgebiete reichen von der alten lateinischen Literatur (z.B. ENNIUS²) bis zum Neulatein (z. B. COMENIUS³), von den Anfängen der griechischen Dichtung (z. B. HESIOD⁴) bis zur Byzantinistik (z. B. ANONYMUS BYZANTINUS⁵) – von der deutschen Klassik (z. B. Goethe⁶) gar nicht zu reden. Vor schwierigen Gegenständen, die wir gewöhnlichen Sterblichen kaum in der eigenen Sprache verstehen, schreckt er nicht zurück. Etwa vor der *Arithmetica integra* des bedeutenden Mathematikers MICHAEL STIFEL (1486/87-1567)⁷, wo eine Kapitelüberschrift übersetzt lautet: „Von den Sätzen, die irrationale Strecken der siebten Art behandeln und im Quadrat zwei Mediale hervorbringen“. Alles klar?⁸

Seine Editionen scheinen immer umfangreicher zu werden: Sein jüngstes *opus maximum* aus

dem Jahre 2010, die Übersetzung der „Kurzen (?) Darstellung der Copernikanischen Astronomie“ von JOHANNES KEPLER (geschrieben 1618-1621), umfasst nicht weniger als 687 Seiten.⁹

Freilich hat auch Dr. Schönberger solche naturwissenschaftlichen Fundamentalschriften nicht im Alleingang bewältigen können: Er hat wiederholt mit EBERHARD KNOBLOCH, dem emeritierten Professor für Mathematik und Wissenschaftsgeschichte an der TU Berlin, zusammengearbeitet.

Eine zweite Mitarbeiterin hält sich bescheiden im Hintergrund: seine Frau EVA, ebenfalls eine gelernte Altphilologin, mit der zusammen er im häuslichen Wohnzimmer so manche unbekannte griechische oder lateinische Schrift ins Licht gerückt hat. Dank gebührt auch dem Verlag Königshausen & Neumann in Würzburg, der die meisten von Dr. Schönbergers Editionen druckt, zumal dabei weder der Verlag noch die Autoren Reichtümer sammeln.

Unser Jubilar folgt trotz seiner ungewöhnlichen Lebensleistung konsequent dem epikureischen Motto $\lambda\acute{\alpha}\theta\epsilon\ \beta\acute{\iota}\omega\sigma\alpha\varsigma$: Öffentliche Ehrungen meidet er, viel Aufhebens um seine Person liebt er nicht.¹⁰ In seiner 2006 erschienenen Spruchsammlung „Quersummen“ findet sich das Bekenntnis: „Das letzte, was ich sein möchte: Interessant.“ Dennoch rufen wir Ihnen, lieber Herr Dr. Schönberger, auch aus eigenem Interesse zu: Bleiben Sie (und Ihre Frau) gesund und tatkräftig, und versetzen Sie uns noch weiter mit bahnbrechenden Überraschungen in Erstauen!

Anmerkungen:

1) 2004 waren es sogar vier! Ich habe insgesamt mehr als 350 Veröffentlichungen von Dr. Otto Schönberger gezählt, aber das sind beileibe nicht alle.

- 2) Ennius, Fragmente (Auswahl), Lateinisch/Deutsch, ausgewählt, übersetzt und herausgegeben von Otto Schönberger, Stuttgart (Reclam) 2009.
- 3) Johann Amos Comenius, Wiederholte Ansprache an Baron Wolzogen/Iteratus ad Baronem Wolzogenium sermo, übersetzt von Otto Schönberger, mit einem Kommentar und einer Einführung in die antisozinianische Kontroverse des Comenius, herausgegeben von Erwin Schadel, Frankfurt a. M. ... (Peter Lang) 2002 (= Schriften zur Triadik und Ontodynamik Bd. 22).
- 4) Hesiod, Theogonie, Griechisch/Deutsch, übersetzt und herausgegeben von Otto Schönberger, Stuttgart (Reclam) 1996 u. ö.
- 5) Anonymus Byzantinus, Lebenslehre in drei Dialogen: Hermodotos, Musokles, Hermippos. Griechischer Text, Einleitung und Übersetzung von Otto und Eva Schönberger, Würzburg (Königshausen & Neumann) 2010.
- 6) Johann Peter Eckermann, Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens, herausgegeben von Otto Schönberger, Stuttgart (Reclam) 1994 u. ö.
- 7) Michael Stifel, Vollständiger Lehrgang der Arithmetik, Nachwort von Eberhard Knobloch, Deutsche Übersetzung von Eberhard Knobloch und Otto Schönberger, Würzburg (Königshausen & Neumann) 2007; hier S. 285.
- 8) Im Originaltext von 1544 heißt es S. 184: “De propositionibus tractantibus lineas irracionales septimae speciei, quae sunt potentes duo media.”
- 9) Johannes Kepler, Kurze Darstellung der Copernikanischen Astronomie, Nachwort von Eberhard Knobloch, Deutsche Übersetzung von Eberhard Knobloch und Otto und Eva Schönberger, Würzburg (Königshausen & Neumann) 2010.
- 10) Zu einigen Lebensstationen vgl. Verfasser, Begegnungen mit Dr. Otto Schönberger. Erinnerungen anlässlich seines 70. Geburtstages im Februar 1996, DASIU 1+2/91996, 14ff.

HANS-LUDWIG OERTEL, Marktbreit